

Hydro-PU-XSpray Metallicfinish 2277

metallischer Effektklarlack, wasserbasiert, geruchsarm,
XVLP-Spritzqualität, für innen



Entspricht EN 71-3
Sicherheit von Spielzeug
Speichel- und schweißecht

Anwendungsbereich

Metallischer Effektüberzug auf farbigen Acrylharzlackierungen im Innenbereich. Speziell im Systemaufbau mit Hydro-PU-XSpray Seidenmattlack 2288 auf farbig lackierten Bauteilen wie z. B. Türen, Zargen, Holzverkleidungen usw.

Eigenschaften

- wasserbasiert, geruchsarm
- für innen
- ideal auf XVLP-Spritzgeräte abgestimmt
- im praktischen, leicht zu öffnenden Schraubbecher
- hohes Standvermögen
- schnell trocknend
- ausgezeichneter Verlauf
- blockfest
- extrem geringe Vergilbungsneigung
- strapazier- und reinigungsfähig
- leicht verarbeitbar
- entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)

Werkstoffbeschreibung

Farbton	transparent, mit Metallpigmenten Für die annähernde Erzielung von Metallic-Farbtönen nach bekannten Farbsystemen, z. B. Scala und RAL sowie DB-Farbtöne, empfehlen wir einen abgestimmten Grundfarbton mit z. B. Hydro-PU-Spray Seidenmattlack 2188 vorzulegen.
Glanzgrad	seidenglänzend
Werkstoffbasis	Acrylat-Copolymer-Dispersion mit Metalleffekt-Pigmenten
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.

Werkstoffbeschreibung

Dichte	ca. 1,0–1,05 g/cm ³
Verpackung	1 l

Verarbeitung

Verdünnung	Spritzfertig eingestellt. Nur unverdünnt verarbeiten.
Abtönen	Nicht abtönen.
Verträglichkeit	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
Auftrag	Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Hydro-PU-XSpray Metallic-finish 2277 im Spritzverfahren unverdünnt verarbeiten. Alle Angaben zur Spritzverarbeitung sind in der nachfolgenden Tabelle "Spritzdaten" zusammengefasst. Vor dem Auftrag ist ein gründliches Anrauen mit dem Schleifvlies-Pad, sehr fein 3244 erforderlich. Die Flächen mit einem Microfasertuch gründlich entstauben.
Verbrauch	Ca. 170–200 ml/m ² je Schicht. Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser. Angetrocknete Farbreste, z. B. an der Spritzdüse, mit Uni-Reiniger 1032 oder hartnäckige Verschmutzungen auch mit Spezial-Kunstharz-Verdünnung 915 entfernen.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Zuluft/Luftmenge	Materialdruck/Materialmenge	Verdünnung	Kreuzgang
Niederdruck ¹⁾	Gelbes Frontend ²⁾	–	50–100 %	Ringeinstellung 6–8	unverdünnt	1½

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

¹⁾ Angaben bezogen auf XVLP-Technologie mit Wagner FinishControl FC 3500 oder FC 5000.

²⁾ StandardSpray Sprühaufsatz (gelb) für alle gängigen Lackfarben und Lasuren mit Einsatz des Steigrohrfilter XVLP fein, rot 3333. Die Düse auch während der Verarbeitung sauber halten. Angetrocknetes Farbmaterial mit einer weichen Bürste entfernen. Die Angaben des Geräteherstellers beachten.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 1 Stunde.
Voll belastbar nach Durchtrocknung, ca. nach 7 Tagen.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Deklaration

Hinweis	Enthält Konservierungsmittel. Spritznebel nicht einatmen.
Produkt-Code	BSW20 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Metallischer Effektüberzug auf Acrylharzlacken

Untergründe und Systemaufbau		Schlussbeschichtung ³⁾
intakte, tragfähige Lackierungen mit Acryllack, innen	mit farbigen Hydro-PU-Lacken z. B. Hydro-PU-Spray Seidenmattlack 2188 und Hydro-PU-XSpray Seidenmattlack 2288 vorzugsweise im Systemaufbau mit 2K-Aqua Epoxi- Sprayprimer 2375 und Hydro-PU-XSpray Isoprimer 2243 ^{1) 2)}	Hydro-PU-XSpray Metallicfinish 2277

- ¹⁾ Zum Systemaufbau vorzugsweise die Grundierungen 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375, Isoprimer 243, Hydro-PU-XSpray Isoprimer 2243, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864 einsetzen. Den Hinweis „Produkte zum Systemaufbau“ beachten.
- ²⁾ Wir empfehlen, den gesamten Systemaufbau im Spritzverfahren auszuführen. Vor der Schlussbeschichtung ist ein gründliches Anrauen mit dem Schleifvlies-Pad, sehr fein 3244 ausführen. Flächen mit einem Microfasertuch gründlich entstauben.
- ³⁾ Zur großflächigen Anwendung, insbesondere auf Wandflächen, empfehlen wir, Hydro-PU-Spray Metallfinish 2177 einzusetzen.

Hinweise

- Wirkung Metalleffekt** Die Wirkung des Metalleffekts kommt auf dunklen Farbtönen deutlich zur Geltung. Auf hellen Untergrundfarbtönen wird eine dezentere Wirkung erzielt. Durch eine zusätzliche Beleuchtung der Flächen wird der metallische Oberflächeneffekt hervorgehoben.
- Gleichmäßigkeit der Oberfläche** Im Gegensatz zu industriellen, anlagegebundenen Beschichtungsverfahren sind materialbedingt Streifen- und Wolkenbildungen, Überlappungen und Ansätze oftmals unvermeidbar. Bei der handwerklichen und baustellenbedingten Ausführung von Effektlackierungen sind diese Unregelmäßigkeiten im Oberflächenbild zu akzeptieren. Wir empfehlen, im Vorfeld zur Beurteilung des Gesamtbildes Musterflächen im ausgewählten Farbton anzulegen und den Auftraggeber über den Sachverhalt zu informieren. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 25, Anhang A.3.
- Produkte zum Systemaufbau** Aufgrund der absperrenden Eigenschaften bietet die Grundierung im Systemaufbau mit 2K-Aqua Epoxi- Sprayprimer 2375 bzw. 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 sowie Hydro-PU-XSpray Isoprimer 2243 bzw. Isoprimer 243, 2K-Epoxi Varioprimer 865 und 2K-Epoxi Varioprimer S 864 die höchste Sicherheit auch bei kritischen Bedingungen. Bei Einsatz von Hydro-PU-Spray Filler 2120 und Hydro-PU-XSpray Filler 2220 können unter ungünstigen Bedingungen (z. B. hoher Schichtdicke, kurze Überarbeitungsintervalle und schlechte Trocknungsbedingungen) Oberflächenstörungen auftreten.
- Zusammenhängende Flächen** Zusammenhängende Flächen nur mit dem Material einer Chargennummer (Anfertigung) ausführen.
- Ausgeschlossener Einsatzbereich** Nicht zur Lackierung von Sitzmöbeln, Regalböden, Tischplatten u. Ä. sowie mechanisch stark beanspruchten Bauteilen einsetzen.
- Kontakt mit Weichmachern vermeiden** Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen usw., bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

Hinweise

Belastbarkeit und Eigenschaft der Flächen

Durch die zusätzliche transparente Effektbeschichtung werden die Farbtonwirkung und Brillanz der jeweiligen Lackoberfläche beeinflusst. Die Nutzungsdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Schichtdicke, dem gewählten Systemaufbau sowie der Intensität der Beanspruchung. Mechanische, z. B. schleifende Beanspruchungen können Kratzer und Riefen und somit optische Beeinträchtigungen verursachen. Die Intensität und Sichtbarkeit ist auch abhängig vom gewählten Farbton.

Lack-auf-Lack-Kontakte vermeiden

Wasserbasierte Lacke verhalten sich thermoplastisch, deshalb sind Lack-auf-Lack-Kontakte, z. B. durch Stapeln usw., zu vermeiden.

Nicht in feuchtebelasteten Bereichen

Hydro-PU-XSpray Metallicfinish 2277 ist wasserquellbar. Nicht in Feuchträumen und feuchtebelasteten Bereichen anwenden. Entstandene Feuchtigkeitsflecken verlieren sich nach vollständiger Rücktrocknung.

Reinigung und Pflege

Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgebundene Flächen reinigen.

Überarbeitung

Zur Überarbeitung mit anderen Beschichtungssystemen die Flächen mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 oder 2K-Aqua Epoxi-Sprayprimer 2375 grundieren.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de